Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **10 (1954)**

Heft 5: **Die erblichen und sporadischen Bluterstämme in der Schweiz**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Coagulen wurde zu Beginn nur an Bluter abgegeben, die wir untersuchen konnten, oder die uns durch ihren Hausarzt die Diagnose Hämophilie bestätigen ließen.

Es mußte auch erstmals ein Formular ausgefüllt werden, zur Beantwortung anamnestischer Fragestellungen, ähnlich unserem Frageschema der Untersuchung. So gelangten wir allmählich in den Besitz von Angaben zahlreicher Bluterstämme, die bei unserer Statistik uns und unsern Mitarbeitern zugute kamen.

Nebst dem Coagulenspendezentrum gründeten wir auch einen Bluterfonds zur Finanzierung der Behandlung unbemittelter Bluter, insbesondere von Klinikaufenthalten, Kurzwellenbestrahlungen und orthopädischen Apparaten.

Geäufnet wurde der Bluterfonds durch freiwillige Gaben der CIBA Aktiengesellschaft, Basel, privater Kreise und Vergütungen der Coagulenabgabe durch vermögliche Patienten und ihre Angehörigen. Es kamen seit 1941 Fr. 6000.– zur Verwendung.

12. Das Farbensehen der Hämophilen

Neiger hat seine Bluter, auf Anregung von Prof. *Franceschetti*, Genf, auf Farbensehen vermittels der Ishihara-Tafeln (Pseudo-Isochromatic Plates for Testing Color Perception, American Optical Company) untersucht. Von 22 Blutern fand er nur einen Fall mit abnormem Farbensinn im sporadischen Stamm Nr. 9 (Tritanopsie, Protanopsie). Eine gemeinsame Vererbung von Farbensehstörungen und Hämophilie ließ sich demnach nicht nachweisen.

13. Literaturvereichnis

Bianchi, V., und *Cataldi, R.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 447. – *Birch Carroll, La Fleur:* Med. dent. Monographs **1,** 4, University Illinois 1937. – *Brinkhous, K. M.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 441. – *Bühler, W.:* Diss. Bern 1951. – *Buus, C. E.:* Acta radiol. (Stoch.) **16,** 1, 503 (1934). – *Chiari, H.:* Hdb. spez. pathol. Anatomie u. Histologie. – *Fahr, Th.:* Dtsch. Z. Chir. **248,** 3/4/5, 208 (1937). – *Fanconi, G.:* Lehrbuch der Pädiatrie. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1950. – *Feissly, R.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge 1950; Acta haemat. (Basel) **1951,** 428. – *Ferlin, A.:* Extraits des Actes de l'Emulation Année 1950; Helv. chir. Acta **18,** 4/5, 73 (1951). – *Fiehrer, A.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 432. – *Fonio, A.:* Z. klin. Med. **125,** 1/2, 9, 129 (1933); Ergebn. inn. Med. Kinderheilk. **51,** 443 (1933); Z. klin. Med. **126,** 4, 422 (1934); Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **12,** 3/4, 425 (1937); *Fonio, A.*, und *Bühler, W.:* Radiol. Clin. **5,** 316 (1952). – *Fonio, A.*, und *Passet, R.:* Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **23,** 3/4, 525 (1948). – *Freund, R.:* Virchows Arch. **256,**

158 (1925). – *Fujii, Omoshi:* Mitt. med. Fak. Tokio **47,** 1–4 (1933); Jap. J. med. Sci., VIII. Int. Med. Pediatr. a. Psychol. **4,** 2 (1935). – *Girardet, P.:* Diss. Lausanne 1948. – *Glanzmann, E.:* Einführung in die Kinderheilkunde. Verlag Springer, Wien 1949. – *Graham, J. B., Buckwalter, L. J., Hartley, K.,* und *Brinkhous, M.:* J. exp. Med. **90,** 3, 97 (1949). – *Hössly, A.:* Diss. Basel 1885. – *Hössly, Tabitha:* Arch. Klaus-Stift. Vererb Forsch. **5,** 3/4, 303 (1930). – *Imhoff, H. H.:* Z. menschl. Vererb.- u. KonstitutLehre **30,** 435 (1951). – *Israel, M. C. C., Lempert, H.,* und *Guldertson, S.:* Lancet, 30. Juni, 1375 (1951). – *Jürgens, R.,* und *Ferlin, A.:* Schweiz. med. Wschr. **80,** 41, 1098 (1950). – *Key, J.:* Ann. Surg. **1932,** 202. – *König, F.:* Samml. klin. Vorträge **36** (1892). – *Koller, F., Krüsi, C.,* und *Luchsinger, P.:* Schweiz. med. Wschr. **80,** 41, 1101 (1950). – *Lüscher, E.:* Diss. Bern 1947. – *Macfarlane, R. G.,* und *Biggs, R.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 418. – *Marotta, R., Tropeano, L.,* und *Postiglione, F.:* Progr. med. (Napoli) **6,** 12 (1950); Boll. Soc. ital. Biol. sper. **16,** 7 (1950). – *Massler, Maury* und *Aguirre, Berta:* J. Dent. Child. **19,** 56, (1952). – *Merskey, Cl.:* Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 441. – *Montanus, E.:* Diss. Basel 1921. – *Neiger, A.:* Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **26,** 3/4, 323 (1951). – *Owren, P. A.:* Int. Soc. Hematol. Cambridge, August 1950, 446. – *Pfenninger, H.:* Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **9,** 49 (1932). – *Pianta, M. A.:* Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **28,** 1/4, 161 (1953). – *Quick, A. J.:* Amer. J. Med. **3,** 6, 841 (1949); J. Amer. med. Ass. **145,** 4–8 (1951). – *Quick, A. J.,* und *Favre-Gilly, E.:* J. Hematol. **4,** 12, 1281 (1949). – *Reber, P.:* Schweiz. Mschr. Zahnheilk. **52,** Nr. 2 (1942). – *Reinecke* und *Wohlwill:* Arch. klin. Chir. **154,** Hem 425 (1929). – *Salomonsen, L.:* in Fanconi/Wallgren, Lehrbuch der Pädiatrie, Blutungsübel. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1950. – *Schlössmann, H.:* Neue deutsche Chirurgie. Ferd. Enke, Stuttgart 1930. – *Schulz, W.:* Folia haemat. (Lpz.) **32,** 310 (1930). – *Vieli:* J. Méd. Chir. prat. **1846.** – *Wechsler, A.:* Diss. Bern 1950.

14. Anhang

1. Krankengeschichten der Bluter und der Konduktoren[1]
2. Stammbäume der erblichen und der sporadischen Bluterstämme[1]

Krankengeschichten

Es werden hier nur die kurz zusammengefaßten Krankengeschichten der einzelnen noch lebenden und der seit der letzten Stammesaufnahme verstorbenen Bluter sowie ihrer Konduktoren wiedergegeben. Bei den sporadischen Bluterstämmen werden dazu noch alle verstorbenen Bluter der gleichen Geschwisterreihe aufgeführt. Alle übrigen Angaben sowie die Aufführung der übrigen Stammesmitglieder, insbesondere der früher verstorbenen Bluter, können in den ausführlichen Krankengeschichten

[1] Bei der Drucklegung werden sämtliche Stamm- und Familienbezeichnungen supprimiert, nur die Anfangsbuchstaben werden stehen gelassen. Wird von einem Bluterforscher Auskunft über einen Bluter oder Bluterstamm gewünscht, dann wird von der betreffenden Familie das Einverständnis zur Bekanntgabe der Adresse eingeholt und erst dann dem Interessenten mitgeteilt.

Ein Adressenverzeichnis ist beim Autor archiviert, ein zweites bei der erbgenetischen Zentrale in Genf (Prof. *Franceschetti*). An diese zwei Stellen bittet man die Interessenten sich wenden zu wollen.